

Circular Economy und Staatsfinanzen

Leipzig, 16. September 2023

Dr. Thieß Petersen

| BertelsmannStiftung

Circular Economy – mehr als Kreislaufwirtschaft



Ambivalente Wachstumseffekte der Circular Economy

Wachstumsdämpfende Effekte

- Sinkende Nachfrage nach Primärrohstoffen
- Wertschöpfungsrückgänge im Bereich der Energie- und Rohstoffimporte
- Sinkende Nachfrage nach langlebigen Produkten des produzierenden Gewerbes wegen des Ausbaus der Sharing Economy und der Verlängerung der Lebensdauer von Produkten
- Produktionsrückgänge in der Verpackungsindustrie
- Wertschöpfungsrückgänge in der Abfallwirtschaft
- Nachlassende Investitionsgüternachfrage nach erfolgreicher Implementierung der zirkulären Ökonomie

Wachstumserhöhende Effekte

- Steigerung der Ressourcenproduktivität
- Rebound-Effekte
- Steigende Nachfrage nach Sekundärrohstoffen
- Steigende Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturarbeiten
- Steigende Nachfrage in den Dienstleistungsunternehmen der Sharing Economy
- Wertschöpfungsanstiege im Bereich der serviceorientierten Geschäftsmodelle
- Wertschöpfungsanstiege im Bereich des Recyclings
- Höhere Nachfrage nach erneuerbaren Rohstoffen
- Hohe Investitionsgüternachfrage in der Transformationsphase

Quelle: Eigene Darstellung.

| BertelsmannStiftung

Simulationsergebnisse ebenfalls ambivalent

Die Auswirkungen der Circular Economy auf das zukünftige Wirtschaftswachstum (BIP) sind bei den **meisten Studien** nicht signifikant oder leicht positiv.

Bandbreite der Auswirkungen auf die Höhe des BIP der EU im Jahr 2050 liegt zwischen **minus 19,5** und **plus 12 %** im Vergleich zum „Business as usual“-Szenario.

Circular Economy führt zu einem erheblichem **Strukturwandel**:
Es gibt Gewinner:innen und Verlierer:innen
(Personen, Sektoren, Regionen, ganze Volkswirtschaften)

Transformationsphase

Entlastung der öffentlichen Finanzen

- Höhere Einnahmen wegen höherer Rohstoffpreise und Wegfall umweltschädlicher Steuervergünstigungen
- Ausgabenentlastungen wegen Wegfall umweltschädlicher Subventionen
- Höhere Steuerbasis (z. B. wegen höherer Investitionen und höherer Sekundärrohstoffpreise)

Belastung der öffentlichen Finanzen

- Höhere öffentliche Investitionen zum Aufbau der zirkulären Ökonomie
- Bildungs-, arbeitsmarkt- und sozialpolitische Flankierung des Strukturwandels
- Subventionen (Transferzahlungen oder Steuererleichterungen) zur Förderung der Circular Economy
- Höhere Preise bei öffentlichen Beschaffungswesen

Circular Economy implementiert

Entlastung der öffentlichen Finanzen

- Geringere öffentliche Investitionen
- Sinkende Preise im öffentlichen Beschaffungswesen
- Höhere Steuerbasis, wenn Circular Economy Exportschlager wird

Belastung der öffentlichen Finanzen

- Geringere Steuerbasis (reales und nominales BIP)
- Geringere Einnahmen aus Bepreisung natürlicher Ressourcen

Ggf. anfallende kurzfristig nachteilige Auswirkungen auf staatliche Finanzen sind eine Investition in eine nachhaltige Wirtschaftsentwicklung.

Menschen bewegen.
Zukunft gestalten.